

Begründung:

Auf die Unternehmen im Landkreis Friesland kommen mit den Themen Digitalisierung, Innovationen und Nachhaltigkeit große Herausforderungen zu. Hierfür möchte die Wirtschaftsförderung für die kommenden zwei Jahre ihren „Werkzeugkoffer“ erweitern. Mit Hilfe eines Rahmenvertrages mit der Firma Cornexion soll es gelingen, für die Themen zu sensibilisieren und Innovation als Teil der Unternehmensstrategie in den Betrieben zu verankern. Dabei geht es um die Fokussierung auf den Mittelstand (nicht auf Start-ups). Es geht dabei u. a. um folgende Fragestellungen:

- Was macht bei KMU`s Sinn?
- Wie schnell müssen die Unternehmen reagieren?
- Wie schaffe ich überhaupt eine Unternehmensinnovationskultur in meinem Betrieb?
- Wo gibt es Gleichgesinnte/ein Netzwerk von dem die Unternehmen profitieren können?
- Brauche ich eine separate Abteilung?
- Woher bekomme ich einen Innovationscheck für mein Unternehmen?
- Wo und wie kann ich mit Start-ups zusammenarbeiten?

Hierbei möchte die Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit anderen Landkreisen/Städten (Aurich, Emden) und der Firma Cornexion, auch um die Kosten gering zu halten, zusammen agieren. Dabei geht es um die Bündelung von Kräften, eine Optimierung des Angebotes, gemeinsame Aktivitäten, einer gemeinsamen Jahresplanung und um Kooperationen. Hierbei geht es ferner um Fragestellungen wie „Wie Innovationen an die Unternehmen herantragen?“ oder „Wie kann ich die Unternehmen ansprechen und gewinnen?“. Erste Gespräche zwischen der Wirtschaftsförderung sowie den Wirtschaftsförderungen des Landkreises Aurich und der Stadt Emden sowie mit der Firma Cornexion haben bereits stattgefunden.

Ziel ist es, in Friesland in 2025 eine Veranstaltung zu diesem Thema anzubieten. Daneben sollen auch Veranstaltungen in dem Landkreis Aurich (2 Veranstaltungen) und der Stadt Emden (1 Veranstaltung) angeboten werden. Alle Veranstaltungen sind offen auch für die Unternehmen im Landkreis Friesland. Dabei geht es nicht lediglich um „Pitch-Veranstaltungen“, sondern auch um einen Wissenstransfer. Es sollen Tagesseminare „Ausbildung zum Innovationsmanager“ – die auch für die Mitarbeitenden der Wirtschaftsförderung verpflichtend sein sollen – angeboten. Darüber hinaus sollen ggfs. hiesige Unternehmen dafür gewonnen werden, sich in einem Netzwerk zusammenzuschließen, in dem ein regelmäßiger Austausch stattfinden kann. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises dient als erster Ansprechpartner, ähnlich wie bei Fördermittelberatungen in Zusammenarbeit mit MCON.

Damit soll die Aufmerksamkeit der Unternehmen auf das Thema „Innovationen“ und „Innovationsoffenheit“ gelenkt werden.

Merkmale einer Innovationskultur sind u. a.:

- Offenheit, Neugier und Kunden-/Zielgruppenfokus,
- eine offene Kultur für Feedback und Vorschläge,

- die Ermutigung zum Lernen und Experimentieren sowie zu Kreativität und Veränderungen,
- die Notwendigkeit bestehende Annahmen kritisch zu hinterfragen,
- Mitarbeiter*innen zu ermutigen, Risiken einzugehen und aus ihren Fehlern zu lernen,
- Networking, Kollaboration und Einbindung sowohl intern wie auch extern,
- Diversität, Respekt und die Einbindung unterschiedlicher Menschen und Disziplinen,
- gemeinsame Werte, Glaubensgrundsätze und Verhaltensweisen,

Wissen und Wissensmanagement sind für die effektive Implementierung eines Innovationsmanagementsystems wichtig. Dazu ist es für Unternehmen bedeutsam,

- internes und externes Wissen zu sammeln,
- den Zugang zu Wissen zu erleichtern, um dem Verlust von Wissen vorzubeugen,
- geeignete Mechanismen für Informationsanalyse sowie für das Management von existierendem und künftigem Wissen zur Verfügung zu stellen.

Dazu gehören z.B. Datenbanken, in denen das Wissen und die Erfahrungen von Mitarbeitenden gesammelt und zugänglich sind.

Die Wirtschaftsförderung ist davon überzeugt, hier mit geringem Aufwand das Thema Innovation vor Ort zu platzieren und den friesländischen Unternehmen ein Angebot an die Hand zu geben. Die Kooperation soll zunächst probeweise für 2 Jahre (ohne automatische Verlängerung) eingegangen werden.

Die Kosten werden vom Fachbereich durch Kürzungen bei anderen Haushaltspositionen erwirtschaftet.